

Mai 2017

„Meine Gemeinde“



Eine Zeitschrift der Neuapostolischen Kirche  
Gemeinde Berlin-Schöneberg - 12. Jahrgang, 05. Ausgabe



© www.pixabay.com

## Liebe Gemeinde,

als Gemeinde sind wir eine Vielzahl von Seelen, die alle ein Ziel vor Augen haben. Auch wenn wir **ein** Ziel haben, sind wir mit unterschiedlichen Sichtweisen ausgestattet, kommen aus anderen Lebenssituationen und werden von verschiedenen Sorgen geplagt.

Unser himmlischer Vater kennt einen Jeden von uns und weiß um unsere unterschiedlichen Lebensverhältnisse. Er sorgt für uns und sorgt sich auch um uns, weil wir in den Verhältnissen der irdischen Welt leben und ständig der Sünde und ihren Schmerzen ausgesetzt sind.

Als Jesus Christus Schmerzen und Qualen erlitt, suchte er die innige Verbindung zu seinem Vater und ließ sich dadurch stärken. Er betete und die Engel kamen und stärkten ihn. Am Kreuz rief er: "Mein Gott...", damit personifizierte er Gott als seinen Vater und blieb ihm treu.

Bei allem Leid und allen Schmerzen ist es auch für uns umso wichtiger, immer wieder das Ziel des ewigen Lebens bei Gott vor Augen zu haben und IHN in unsere Herzen zu lassen. Suchen wir stets die Verbindung zu Gott und seinem Sohn. Die Verbindung zum Vater, die wir im Gebet, im geistgewirkten Wort und in den Sakramenten erreichen, stärkt uns.

Folgen wir dem Beispiel Jesu und suchen die Verbindung zum Vater, gleichen wir dem Weinstock und seinen Reben. Die Reben halten die Verbindung zum Weinstock, bleiben ihm treu und nehmen daraus Kraft für ihr Wachstum und bringen Frucht.

In dieser Weise dienen wir auch dem Vater, denn unser Umfeld wird spüren und erleben, wie wir mit den Verhältnissen in dieser Welt umgehen und Kraft und Stärkung bei Gott finden. Wir bezeugen damit seine Existenz, lassen unseren Glauben wachsen und bringen Frucht, indem wir unsere Mitmenschen daran teilhaben lassen. Damit kann Gott durch uns wirken.

In dieser Nachfolge und im Dienen und Handeln im Sinne Christi werden wir zu seinen Jüngern und verkündigen seinen Tod und seine Auferstehung.

Letztlich ergibt sich damit auch die Gelegenheit, das Jahresmotto umzusetzen, unseren Vater zu ehren und seinen Namen zu verherrlichen: "Darin wird mein Vater verherrlicht, dass Ihr Frucht bringet und werdet meine Jünger. (Joh.15,8)

*Euer D. H.*

---

## **Neue Gottesdienst-Regelung zum Jahreswechsel**

Der Beschluss der europäischen Bezirksapostelversammlung lautet:  
„Nach eingehender Beratung der Bezirksapostel wurde die Gottesdienstordnung für Europa ab dem Jahreswechsel 2017/2018 wie folgt beschlossen: Wenn der Weihnachtsgottesdienst auf einen Samstag oder Sonntag fällt, findet der Jahresabschluss-Gottesdienst am 31.12 statt, ansonsten findet er am letzten Sonntag des Jahres statt. Der Gottesdienst zum Jahresanfang (d.h. der erste Gottesdienst im neuen Jahr) soll zukünftig am ersten Sonntag im neuen Jahr stattfinden. Die Gottesdienstzeit wird jeweils von den Bezirksaposteln festgelegt.“

*<http://www.nak.org/de/news/news-display/article/19304/>*

## Der Palmsonntag,

in früheren Jahren auch immer in Verbindung zu bringen mit Konfirmation.

Unsere große Gemeinde ist in diesem Jahr diesbezüglich „leer“ ausgegangen. Nun ja, so leer nun doch wieder nicht. Denn wir hatten zwei Täuflinge, nämlich Sophie und Levi! Und die werden dann - so Gott will - in 14 Jahren sich den Segen zur Konfirmation geben lassen. Und dazwischen wird es auch noch mehrere Konfirmanden geben.

Das Textwort (aus dem Markus Evangelium) und die Lesung (aus Matthäus) bezogen sich dann natürlich auf das vorösterliche Geschehen vom „Aufräumen durch Jesus im Tempel“ bis hin zum Hosianna.

Untermalt wurde der Gottesdienst durch wunderschöne Lieder des Gemeindechores und vom Männerchor.

Palmsonntag, segensreich für unsere Gemeinde und letztendlich segensreich durch das dann gebrachte vollgültige Opfer für Viele!

AS





## **Friede sei mit Euch!**

Am Ostersonntag, den 16.4.2017, besuchte unser Bezirksapostel Wolfgang Nadolny unsere Gemeinde. Wir sprechen dann ja immer gerne von einem "Festgottesdienst". Und in der Tat passte diese Begrifflichkeit super genau auf dieses Ereignis. Vor ca. 300 Gottesdienstteilnehmern (Gemeindemitglieder, Gästen und Freunden aus Nah und Fern) segnete unser Bezirksapostel, vor dem eigentlichen Gottesdienst die Gemeinde, mit der wunderbaren Aussage Jesu: "Friede sei mit Euch."

Was für ein Beginn! Ich persönlich finde es immer schwierig, einen Gottesdienst so in zwei, drei Sätzen zusammen zu fassen. Doch einen Versuch ist es allemal wert. Also los. Unstrittig für unsern Bezirksapostel -und damit hoffentlich auch für uns- ist, Jesus ist auferstanden. Punktum! Trotz wissenschaftlicher Gegenbeweise. (Für die unser Bezirksapostel viel Verständnis aufbrachte. Da spürte man einfach seine Liebe und Achtung vor allen Menschen.)

Unser mitdienender Bezirksälteste Thomas Krack wies noch einmal auf die Tatsache hin, dass der Tempel in Jerusalem, also das Bauwerk, wie prophezeit, völlig zerstört wurde. Das aber im Gegensatz dazu der neue Tempel, natürlich geistigerweise, unzerstörbar ist. Ein wunderbarer Trost für uns.

Bezirksevangelist Golz ging im Anschluss noch einmal auf das "Friede sei mit Euch" ein, und teilte uns tief bewegt mit, diesen Satz Jesu nimmt er mit nach Hause.

Der bis zu diesem Zeitpunkt schon reich an Höhepunkten versehene Gottesdienst fand seine Fortsetzung und auf unseren Bezirksapostel wartete weitere "Arbeit." Lilli M., Levi G., Finn-Frederik W. (aus der Gemeinde Schmargendorf) und die Lebensgefährtin unseres Diakons Michael B., Natalie V., sowie deren Tochter Sophie, wurden versiegelt. Ein toller Moment für die ganze Gemeinde und ein herzliches Willkommen ihr jungen Gotteskinder.

Anschließend trat dann unser Hirte mit seiner lieben Frau vor den Altar, um den Segen zur silbernen Hochzeit zu empfangen. Auch hier Freude und Emotionen pur. Und wer nun dachte, jetzt folgt Schlussgebet, Schlusssegen, Schlusslied, Ende und Aus, dann Anstellen zur großen Gratulationsrunde, sah sich getäuscht.

Denn da kam ja noch was! Und wie! Unsere Kinder (Sonntagschule und Vorsonntagsschule) überraschten alle Anwesenden mit einem "Mini-Musical". Gespielt und besungen, am Klavier begleitet vom Diakon Micha B., wurde der Leidensweg Jesu, vom Palmsonntag bis hin zur Auferstehung. Einfach großartig! Dank an euch liebe Kinder. Dank auch den Lieben, die dieses Stück einübten, was bestimmt nicht so ganz einfach war.

Und wo wir schon beim Danken sind, dürfen wir natürlich unseren wunderbaren Chor, der wie immer einen schönen musikalischen Rahmen bildete, und die Instrumentalisten nicht vergessen. Auf keinen Fall! Ich denke mal, so unterm Strich, ein wahrer Festtag, den wir wohl nicht so schnell vergessen (sollten).

RS











## Termine im Mai

Datum	Tag	Ort	Uhrzeit	Ereignis
04.05.	Do	Am Mühlenberg 12, 10825 Berlin	15:00	Seniorentreffen
13.05.	Sa	Zehlendorf	11:00	Alleinlebenden-Gd mit AP
14.05.	So	Schöneberg	09:30	Muttertag
20.05.	Sa	Potsdam	10:00	Kinderchor Südwest
24.05.	Mi	Schöneberg	19:30	<b>kein Gottesdienst</b>
25.05.	Do	Schöneberg	09:30	Christi Himmelfahrt
25.05. -	Do -	EJB Werbellinsee		Jugendtag mit Stap
28.05.	So			

Unser **Gesprächskreis** findet immer am letzten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr in unserer Gemeinde statt.

Das ist diesen Monat Himmelfahrt, sodass diesen Monat kein Gesprächskreis stattfindet.

## Voraussichtliche Bibelworte im Mai

	Bibelwort	Leitgedanken
Mittwoch, 03. Mai	Markus 10, 52	Kraft aus dem Glauben
Sonntag, 07. Mai	Johannes 15, 1.2	Gemeinschaft mit Jesus
Mittwoch, 10. Mai	Johannes 21, 17	Hast du mich lieb?
Sonntag, 14. Mai	1. Johannes 4, 1.4	Prüft die Geister
Mittwoch, 17. Mai	Psalms 92, 5.6	Gott loben und rühmen
Sonntag, 21. Mai	Johannes 16, 33	Bedrängnisse überwinden
Donnerstag, 25. M	Hebräer 10, 12.13	Christus sitzt zur Rechten Gottes
Sonntag, 28. Mai	Johannes 16,7	In Erwartung von Pfingsten
Mittwoch, 31. Mai	Lukas 6, 46	Glaubwürdig sein

## Bibelworte im April

	Eingangslied	Bibelwort	Bußlied
Mittwoch, 22. März	129	Johannes 2, 28.29	132
Sonntag, 26. März	370	Lukas 22, 61.62	128
Mittwoch, 29. März		1. Mose 12, 1	
Sonntag, 02. April	159	Lukas 22, 17.18	288
Mittwoch, 05. April	173	Johannes 13, 10	120
Sonntag, 09. April	392	Markus 11, 17	125
Freitag, 14. April	53	Jesaja 53, 10	
Sonntag, 16. April	60	Johannes 2, 19.22	68
Mittwoch, 19. April	96	Lukas 24, 31a	49



Welche drei Dinge würdest du mit  
auf eine einsame Insel nehmen?

1. Bibel
2. Ukulele
3. die Gemeinde



## Bilder- und Bücherecke

### Mach die Bibel zu Deinem Buch

Kreative Impulse für die Seele

Damit macht der chrison-Verlag auf ein Buch aufmerksam, das Erwachsenen und Kindern Impulse setzen will, sich kreativ mit der Bibel auseinanderzusetzen. Durch Kleben, Basteln, Zeichnen kann man sich aktiv mit den biblischen Texten beschäftigen und seine Kenntnisse vertiefen.

176 Seiten, Bestellnummer 238043, 15 Euro

DL

